Gymnasium Tostedt

Info-Post

März 2024

Gymnasium Tostedt - Mitteilungen Nr. 191

Bericht des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Lehrkräfte,

das zweite Schulhalbjahr 2023/24 ist bereits vor einigen Tagen gut gestartet und auch die Veranstaltung „Vorhang auf!“ am Donnerstag, den 29.02.2024 für die künftigen Schüler*innen des fünften Jahrgangs war ein voller Erfolg. Viele Schüler*innen der Grundschulen der Samtgemeinde Tostedt versammelten sich zur Veranstaltungseröffnung in der Aula und genossen mit ihren Eltern ein buntes Programm, das von der Schulband, der Theater-AG und der Latein-Theatergruppe gestaltet wurde. Im Nachgang öffneten sich für unsere neuen Fünfer viele Türen von Unterrichts- und Fachräumen. Alle Fachgruppen / Fachunterrichte und auch die Mofa-AG sowie der Ganztag, der Schulelternrat und der Schulverein etc. stellten sich attraktiv und interessant den neuen Schüler*innen und ihren Eltern sowie Gästen vor. Für das leibliche Wohl sorgten in Gemeinschaftsarbeit der Schulelternrat (Herstellung) und der 13. Jahrgang (Verkauf). Allen Kolleg*innen, Schüler*innen sowie Eltern, die mitgeholfen und mitgewirkt haben, danke ich im Namen der Schulleitung recht herzlich für die großartige Planung und Umsetzung der gelungenen Werbeveranstaltung. Wir freuen uns bereits jetzt auf unsere neuen Fünfer!

Personaltechnisch gab es zum zweiten Schulhalbjahr einige Änderungen, die u.a. im Zusammenhang stehen mit den Mutterschutz- / Elternzeiten der Kolleginnen StRin Laura Wenning und StRin Annelen Wilbrandt. Kürzungen in der Stundentafel mussten vorgenommen werden im achten Jahrgang im Fach Englisch (4>3 WStd) und in Musik im sechsten Jahrgang (2>1 WStd).

Über dies hinaus musste das Fach Physik, das epochal im zweiten Schulhalbjahr im fünften Jahrgang zweistündig unterrichtet werden sollte, komplett gestrichen werden.

Zudem musste das Gymnasium Tostedt an die IGS Hollenstedt im Rahmen von fünf Wochenstunden Frau Beeker abordnen. Bedauerlicherweise ist die Schulleitung aufgrund der Personalsituation zum zweiten Schulhalbjahr gleichfalls gezwungen gewesen, auch die Tanz-AG komplett zu streichen und die Theater-AG um die Hälfte der Stunden. Diese Kürzungen bedaure ich sehr für unsere Schüler*innen und auch die Lehrkräfte.

Nach den Osterferien werden unsere Schüler*innen des 13. Jahrgangs das vierte Semester beenden und ins (Dezernenten-)Abitur starten. Dieses Schuljahr ist bezüglich des Abiturs ein ganz besonderes. Unsere Dezernenten Frau LRSDin Gitta Brede und LRSD Wolfgang Broy des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Lüneburg werden die Abiturprüfungen unserer Schüler*innen begleiten. Die gesamte Lehrerschaft drückt unseren künftigen Abiturient*innen ganz fest die Daumen, dass das schriftliche und mündliche Abitur bestens läuft. Alle anderen Schüler*innen bitte ich jetzt schon darum, in den Prüfungszeiten Rücksicht zu nehmen auf die Prüflinge und für Ruhe zu sorgen. Vielen Dank!

Zu guter Letzt möchte ich daran erinnern, dass am 25.04.2024 der Zukunftstag 2024 ist und Schüler*innen des siebten und achten Jahrgangs verpflichtend an diesem teilnehmen müssen. Informationen hierzu wurden u.a. über die Klassenleitungen an die Schüler*innen und Elternhäuser vermittelt. Schüler*innen aller anderen Jahrgänge der Sekundarstufe 1 (5-10) können freiwillig am Zukunftstag teilnehmen. Bei Fragen wenden sich Eltern an die Klassen- oder Schulleitung. Am 25.04.2024 findet zudem die zweite schulinterne Lehrerfortbildung des Schuljahres 2023/24 statt. An diesem Tag findet kein Unterricht statt. Nun bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Familien schöne Frühlingswochen zu wünschen und in gut 14 Tagen erholsame Osterferien.

Ihr Stefan Birkner

Bald erscheint das neue Jahrbuch 2023/24

Zu Beginn des zweiten Halbjahres 2023/24 wird unser neues Jahrbuch in gewohntem Format erscheinen.
Neben bekannten Inhalten wie den Berichten über die einzelnen Fachschaften und den Klassenfotos aller Klassen wurden auch neue Themen aufgegriffen wie unser neues „Medienbildungskonzept“ und die Einführung der iPad-Klassen ab Jahrgang 7. Auch über den ab dem Schuljahr 2024/25 beginnenden Ganztag wird ausführlich berichtet.

Und wie immer befindet sich eine große Anzahl an Fotografien aus allen Bereichen im Jahrbuch, die das Schulleben illustrieren!
Vertreten sind unter anderem die Schülerzeitung SCHUB!, DAZ, LRS und Inklusion, die Bibliothek, die Steuergruppe sowie die Angebote unserer Beratungslehrer. Wir berichten über Exkursionen und Klassenfahrten, die Austäusche mit Polen, Frankreich und Dänemark und über viele besondere Veranstaltungen. Dazu zählen unsere Projektwoche 2023, unsere AGs, die Wettbewerbe, unsere beiden Sportfeste, die „Wirtschaftsforscher“, das Streetart-Projekt der Oberstufe und vieles mehr.

Ganz ausführlich berichten wir auch über unsere vielseits geschätzte Cafeteria, die sich durch die unermüdliche Arbeit vieler ehrenamtlicher Helfer und vor allem durch das besondere Engagement von Frau Annabelle Weiß-Indorf und Frau Melanie Schultz in letzter Zeit neu aufgestellt hat. Wir werden nun durch die wunderbar leckeren Backwaren der Bäkkerei Weiss beliefert, die zusammen mit allen ehrenamtlichen Helfern dafür sorgt, dass unsere Cafeteria weiter Bestand hat.

Ein wichtiger Bereich ist dem Berufsvorbereitungsangebot gewidmet, das mit unterschiedlichen Veranstaltungen den SchülerInnen den Start in das Berufsleben erleichtern möchte. Dabei erhalten die Leserinnen und Leser Einblicke in die Berufsorientierungsmesse „vocatium Hamburg Süd“, den Vortrag „Ich kam, sah und kommunizierte“ des Geschäftsführers der EMPORE Buchholz, Herrn Onne Hennecke sowie zwei schulinterne Informationsveranstaltungen über die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Berufswelt, die auch ein Bewerbertraining enthält und die verschiedenen Berufs- und Studienmöglichkeiten.
Neu in diesem Jahrbuch ist auch die direkte Mitarbeit vieler SchülerInnen aus dem Jahrgang 9. Über das Thema „Design“, das im Kunstunterricht in Klasse 9 unterrichtet wird, haben einige Klassen einen Ausflug in den Bereich des Buchdesigns und Seitenlayouts gewagt. Leider konnten wir nicht alle entstandenen Beiträge der Jugendlichen in diesem Band abdrucken. Daher noch einmal einen ausdrücklichen Dank an alle, die an der Seitengestaltung dieses Jahrbuches durch das Schreiben von Artikeln, das Fotografieren und das Layouten von Seiten mitgewirkt haben. Eure Sicht auf eure Schule ist ein wesentlicher Bestandteil des Jahrbuches.
Zudem wird auch wieder ausführlich über unseren letzten Abiturjahrgang 2023 und unsere neuen Fünftklässler mit einer Anzahl an Beiträgen berichtet!
Zum Auftakt unseres Jahrbuches kommen die Schülersprecher und unser Schulleiter zu Wort. Thies Meyer als einer der vier Schülersprecher, zu denen auch Hauke Christensen, Hendrik Ihde und Jeremias Mohn gehören, eröffnet das Jahrbuch mit einem Geleitwort. Der Schulleiter des Gymnasiums Tostedt, Herr Birkner stimmt mit einer Einführung zum Jahrbuch, dem vergangenen Schuljahr

sowie mit allem, was noch vor uns liegt auf eine hoffentlich interessante, unterhaltsame und aufschlussreiche Reise in die Vielfalt des Gymnasiums Tostedt ein.
Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Verlag „uni datum print“, Gesellschaft für Zeitdokumentation GmbH mit Sitz in Pinneberg, der mit uns zusammen zum dritten Mal dieses umfangreiche und zeitaufwendige Buch produziert. Erst durch die professionelle und kreative Unterstützung von Frau Bettina Beyer, der Grafikdesignerin des Verlages ist dieses Jahrbuch in dieser Form möglich geworden. Danke!

Wir wünschen uns, dass möglichst viele Mitglieder unserer Schulgemeinschaft lesend an den Gemeinsamkeiten und Besonderheiten unseres Schullebens in Form dieses Buches teilhaben und wünschen allen ganz viel Spaß beim Stöbern, Blättern und Lesen.
Zu kaufen gibt es das Jahrbuch 23/24 ab Ende Februar 2024 im Sekretariat des Gymnasiums Tostedt und in den beiden Fachgeschäften „Friesecke“ (Bahnhofstr. 25 und Unter den Linden 16) in Tostedt.

Annette Karweck-Bültemeier – Lehrkraft Fachschaft Kunst/Religion

„Ich brauche mal einen anderen Blick“ - Die Wiedereröffnung der Schulbibliothek

Es ist soweit! Am Dienstag, den 23.01. wurde die Schulbibliothek unseres Gymnasiums im feierlichen Rahmen eröffnet. Seit März letzten Jahres waren die Planungen und Bauarbeiten im Gange und die Mühe hat sich gelohnt.

Nach einem offiziellen Empfang in der Aula am Eröffnungsnachmittag durften die zuvor eingeladenen Ehrengäste erstmals die neue Bibliothek begutachten. Am darauffolgenden Tag konnten nun auch endlich SchülerInnen die Räumlichkeiten betreten und die Innengestaltung bestaunen.

Während der Eröffnungsfeierlichkeiten erzählte Frau Ohland in ihrer Rede anekdotisch von ihrer Mutter. Diese pflegte zu sagen, dass sie einen neuen Blick brauche, und begann daraufhin, die Wohnung umzugestalten. So bedurfte es auch in Bezug auf die Schulbibliothek eines „neuen Blickes“:

Neues Sortiment, neues Design, neues Konzept!

Über 10000 Werke befinden sich nun in den Regalen, vieles davon Neuanschaffungen. Die ein oder andere Leseratte freut sich sicherlich auch über die Mangas, die neuerdings in der Bücherei zu finden sind. Damit beweist die Bibliothek auch die popkulturelle Aktualität ihres Sortiments!

Das karge, kalte Weiß der alten Inneneinrichtung wurde durch fröhliche Blautöne und ein nordisch anmutendes Interieur ersetzt.

Generell setzt das neue Konzept der Bücherei darauf, Schülernähe zu beweisen und einen Wohlfühlbereich zu schaffen. So konnten die SchülerInnen vor der Anschaffung des neuen Sortiments ihre Bücherwünsche äußern. Auch jetzt besteht noch die Möglichkeit, seine Wünsche in das sich am Empfang ausliegende

„Wunschbuch“ einzutragen. Ebenso wurden die vorher rar gesäten Orte zum entspannten Lesen ausgebaut. Nun befinden sich ebenfalls im oberen Stockwerk bequeme Stühle und kuschlige Sitzecken. Darüber hinaus wurde auch eine neue Couch angeschafft.

Die Bibliotheksleitung erhofft sich durch die Neugestaltung, die Bücherei zu einem einladenden Ort zu machen, der die Lust aufs Lesen weckt und einen dazu anregt, in neue, unerforschte Welten einzutauchen. Gleichzeitig solle die Bibliothek zur „geistigen Keimzelle der Schule“ werden, in der die SchülerInnen sich weiterbilden, mit Hilfe von Sachbüchern neue Horizonte erschließen und einen Ort zum Arbeiten finden können.

Zuletzt ist noch festzuhalten, dass gerade aufgrund der Neueinrichtung der achtsame Umgang mit unserer Schulbibliothek umso wichtiger wird. Denn wir wollen schließlich den Charme und die wohlige Atmosphäre so lange wie möglich erhalten.

Die letzten Zeilen widme ich nun den ehrenamtlichen Bibliotheksaufsichten, die es uns überhaupt erst ermöglichen, unserer Schülerschaft eine solche wunderbare Welt des Lesens zu präsentieren. Vielen Dank

Dr. Schmidt-Salzen, StD und Kursleiter

Was gibt es Neues vom Schulverein?

Am 28.11.2023 fand unsere Jahreshauptversammlung inklusive Wahlen statt.

In Kürze: Alles bleibt beim alten, da sich alle zur Wiederwahl gestellt haben:

1. Vorsitzender Peter Heilscher
2. Vorsitzende Andrea Hottendorff

Und diejenige mit den meisten Aufgaben, unsere Kassenwartin: Ilka Schlumbohm

Als Kassenprüfer haben sich Jessica Albert und Dr. Wolf-Nikolaus Schmidt-Salzen zur Wiederwahl gestellt.

Zusätzlich zu den wiederkehrenden Ausgaben des Schulvereins gibt es ein paar Neuerungen zu berichten.

Cafeteria:

Die Ein- und Ausgaben der Cafeteria werden über den Schulverein abgewickelt, damit die Cafeteria kein zusätzliches Konto eröffnen muss. Es ist uns ein ganz besonderes Anliegen, den Bestand der Cafeteria zu unterstützen. Ohne den großartigen Einsatz von Annabelle Weiss-Indorf und Melanie Schultz, sowie allen Ehrenamtlichen, die voller Tatendrang zur Seite stehen, hätte das Gymnasium Tostedt keine Cafeteria mehr. Ganz lieben Dank für euren Einsatz!

Insgesamt halten sich die Ein- und Ausgaben für die Cafeteria die Waage.

Ein großer Dank, gilt auch unserer Kasssenwartin, Ilka Schlumbohm, die aufgrund dieser Umstände zusätzlichen Buchungsaufwand hat.

iPads für den 7. Jahrgang:

Der 7. Jahrgang wird mit iPads ausgestattet. Diese werden in ein Mobile Device Management (MDM) überführt, damit die SuS im Schulnetz nur die APPs öffnen können, die für den Unterricht notwendig sind. Es gibt die Möglichkeit gleich beim Kauf, die iPads ins MDM einzubinden. Da es zusätzlich die Möglichkeit gibt, iPads nicht über den ausgewählten Händler zu bestellen, haben sich Jochen Zietz und Dirk von der Wroge bereit erklärt, in ihrer Freizeit die iPads ins MDM einzubinden. Für diese Tätigkeit bitten sie um eine Spende an den Schulverein in Höhe von min. 20,00 € (der IT-Dienstleister stellt für diese Tätigkeit 80,00 € in Rechnung).

Hier können wir Stand 24.01.2024 bereits Einnahmen von 870,00 € verzeichnen. Ganz herzlichen Dank an Herrn Zietz und Herrn von der Wroge für ihren Einsatz und auch an die Eltern, die diese Möglichkeit nutzen und teilweise sogar den Spendenbetrag erheblich erhöhen.

Generell unterstützt der Schulverein das Schulleben jährlich mit rund 11.000,00 €. Ohne diese finanzielle Unterstützung wäre das Schulleben am Gymnasium Tostedt nicht so wie es ist. Wir benötigen noch mehr Mitglieder, um diese Ausgaben weiterhin leisten zu können. Eine Beitrittserklärung finden Sie in dieser Infopost oder auf der Homepage des Gymnasiums Tostedt unter Schulverein.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit des Bildungsspenders (www.bildungsspender.de). Hiermit können Sie das Gymnasium Tostedt als zu fördernde Einrichtung auswählen und ein kleiner Teil des generierten Umsatzes wird unserem Schulverein gutgeschrieben. Dieses geschieht anonym und kostet Sie nichts, außer ein paar mehr Klicks.

Für Anregungen, Ideen und Fragen sind wir sehr gerne für Sie da.
Mail: schulverein@gymnasium-tostedt.de

Herzliche Grüße

Ilka Schlumbohm	Peter Heilscher	Andrea Hottendorff
Kassenwartin	1. Vorsitzender	2. Vorsitzende

Neues aus der Fachschaft Biologie

Antisemitismus und Rassismus – nur ein Thema für den Geschichtsunterricht?

Die Fachschaft Biologie ist sich einig, dass die Antwort „nein“ lautet. Der Nationalsozialismus hat in Deutschland auch vor der Biologie keinen Halt gemacht. Verschiedene Begriffe und Themen sind seit 1945 in der Biologie mit einem gewissen Beigeschmack versehen.
Als Fachschaft nehmen wir unseren Bildungsauftrag hier im interdisziplinären Bereich sehr ernst. Bei verschiedenen Themen sprechen wir auch die historische / politische Seite an. Dieses erfolgt abgestimmt auf das Alter, die verfügbare Zeit und die Situation in der jeweiligen Lerngruppe.
Einen ersten Hinweis erhalten die SchülerInnen, wenn sie in Jahrgang 5 die Systematik in der Biologie erstmals kennenlernen. Der Begriff Rasse wurde in der deutschen Vergangenheit eingefärbt verwendet und zweckentfremdet. Begriffe wie „Rassenhygiene“ und „Herrenrasse“ finden in der Regel in dieser Jahrgangsstufe keinen Eingang in den Unterricht. Aber es gibt mindestens den deutlichen Hinweis, dass wir auf Grund unserer Geschichte den Begriff Rasse in der Biologie eigentlich nicht verwenden. Entweder wir nutzen den modernen Begriff „Taxa“ oder bezeichnen z. B. die verschiedenen Zuchtformen bei Hunden als Variationen.
Einen deutlichen Einschnitt ergibt sich in Jahrgang 9, wenn das Thema Evolution behandelt wird. In diesem Kontext werden die Theorien von Darwin, gerne im Vergleich zu denen Lamarcks, thematisiert. Da im Geschichtsunterricht Deutschland zwischen 1933 und 1945 erst in Jahrgang 10 behandelt wird, können und wollen wir nicht zu weit vorgreifen. Trotzdem legen wir Wert darauf, dass die Aussage Darwins „survival of the fittest“ in der Vergangenheit fälschlich als „Überleben des Stärksten“ übersetzt wurde und so Ausgang für rassistische Ideen war, in der Völker oder Gruppen von Menschen als „stärker“ oder „Überlegen“ bezeichnet wurden (Stichwort: „Sozialdarwinismus“). Wir legen Wert darauf, dass Darwin als „Überleben desjenigen mit der besten Angepasstheit“ lauten muss. Zur weiteren Differenzierung unterscheiden wir die (aktive) Anpassung und die (passive)

Angepasstheit. Ein für SchülerInnen oftmals sehr abstraktes Thema.
In der Oberstufe wird die Evolution ein zweites Mal, dann ausführlicher behandelt. Hier kann auf das Vorwissen der SchülerInnen zurückgegriffen werden und zum Beispiel der Sozialdarwinismus oder die Ethik bei Versuchen an Menschen exemplarisch betrachtet werden. Hierbei verfolgen wir insgesamt das Ziel, dass die Biologie in ihrer Vielfalt als empirische Wissenschaft verstanden und nicht als Mittel zum Zweck missbraucht wird.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für die Einbindung der deutschen Geschichte in den Biologieunterricht (Quelle: Grüne Reihe; Materialien SII; Evolution; Schroedel-Verlag 2008, S. 151).

Dirk von der Wroge, StD und
Christian Ueckermann, StR

Aktuelles aus der Fachschaft Chemie

Die Teilnahme des eA-Kurses Chemie an der aktuellen Chemieolympiade war auch in diesem Jahr durchaus mit Erfolg gekrönt. Die Hälfte der Teilnehmenden hat die zweite Runde und damit einen beachtlichen Erfolg erreicht. Da die zu schreibende Klausur aber mitten in der Phase der Vorabiturklausuren lag, haben die SchülerInnen auf die Möglichkeit der Teilnahme verzichtet. Aber schon das Erreichen der zweiten Runde ist ein toller Erfolg und die Urkunden werden zeitnah überreicht.
Herzlichen Glückwunsch an Nadine Albers, Linda Kronberg, Leonie Kurth, Xuan Hoang Duy Trinh, Sarah Schulz und Ole Rieck.
Auch in diesem Jahr konnte wieder eine Chemie-AG eingerichtet werden. Wir haben im ersten Halbjahr zahlreiche Experimente durchgeführt und sind jetzt dabei ein Programm für die zu erwartenden GrundschülerInnen aufzustellen. Wir hoffen, dass wir denn Feinschliff in den nächsten Wochen beendet haben, so dass wir Ende Februar die ersten GrundschülerInnen begrüßen können.

Jochen Zietz, OStR, Fachschaftsleitung Chemie

Neues aus der Fachschaft Deutsch

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
in der ersten Hälfte des diesjährigen Schuljahres konnten wir bereits einige aufregende Highlights erleben! Von einigen soll hier kurz berichtet werden.

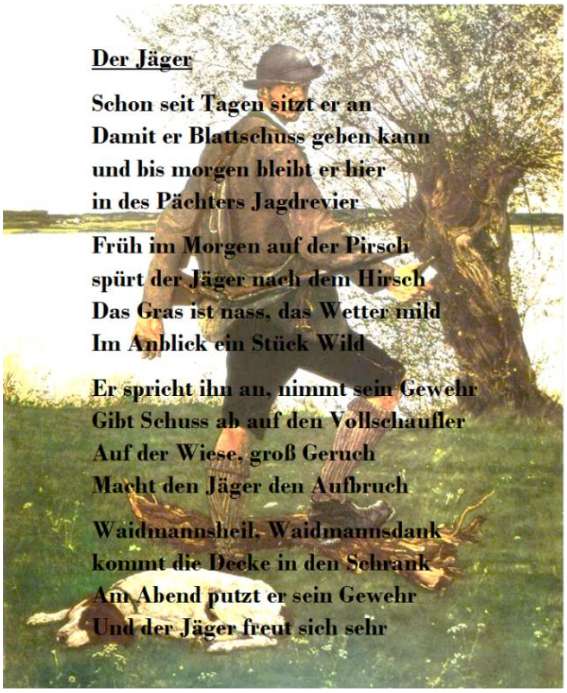
Das Schuljahr begann mit der Abschlussveranstaltung des JULIUS-Clubs, hier wurden nicht nur die Vielleser prämiert, sondern auch eine beeindruckende Zahl vorgestellt. So haben unsere SchülerInnen der fünften bis siebten Klassen während der Sommerferien ganze 325 Bücher gelesen! Wir hoffen, dass die Begeisterung für die fantastische Bücherwelt ihnen lange erhalten bleibt!
In der Vorweihnachtszeit konnten wir eine langjährige Tradition – nach coronabedingter Pause – wiederbeleben, so besuchte uns Herr Eberhard Vogelwaid und erfreute unsere Fünftklässler mit seinem Talent. Die jungen Hörerinnen und Hörer konnten hierbei nicht nur in wundersame Märchenwelten eintauchen, sondern wurden auch ganz aktiv in die Lesung eingebunden, sodass die Märchentexte erleb- und erfahrbar wurden.
Passend zum Kerncurriculum wiederholen wir diese gelungene Veranstaltung in den siebten Klassen – hier zum Thema Balladen. Diese besondere Textgattung, die epische, lyrische und auch dramatische Elemente vereint, eignet sich besonders zum Vortragen, nicht umsonst werden viele Balladen auch vertont. Herr Vogelwaid hat ein Talent dafür, die den Texten eigenen Emotionen zu transportieren und die SchülerInnen mit seiner Leidenschaft anzustecken.

Außerdem haben wir in diesem Schuljahr das erste Mal am bundesweiten Wettbewerb Jugend debattiert teilgenommen: So konnten sich die Anna Klinge (9b), Arne Moldt (9c) und Milan Seifert (9c) für das Regionalfinale in Scheeßel qualifizieren. Frau Hundt und Frau Wiegmann be-

gleiteten die Debattanten zum Regionalentscheid, drückten dort nicht nur fleißig die Daumen, sondern fungierten vor Ort auch als Jurorinnen.
Der Tag war nicht nur lehrreich und spannend – insbesondere die Debatten der Altersgruppe II waren sehr beeindruckend -sondern auch erfolgreich: Arne konnte den 11. Platz belegen und Milan qualifizierte sich als einer der besten Vier für das Regionalfinale und debattierte dort zum Thema: „Sollten Schwimmbäder flächendeckend mit Videoüberwachung ausgestattet werden?“ Hier belegte er den dritten Platz! Milan, wir gratulieren Dir ganz herzlich zu deinem tollen Erfolg!
Aber auch während des Regelunterrichtes kommt es immer wieder zu beeindruckenden Ergebnissen und so soll in dieser Ausgabe ein solches den Beitrag der Fachschaft Deutsch abschließen. Im Zuge der Unterrichtseinheit Lyrik lernen unsere Sechstklässler nicht nur Gedichte sinnstiftend vorzutragen, sondern dürfen auch selbst zu Poeten werden. Ganz besonders gelungen ist hier die Arbeit von Marlon Balzer aus der 6c, die wir Ihnen an dieser Stelle nicht vorenthalten wollen.

Wir wünschen viel Spaß mit der Lektüre und freuen uns auf die zweite Schuljahreshälfte am GymTo!

Von Marlon Balzer, 6c



Jana Wiegmann, OStR‘, Fachschaftsleitung Deutsch

Neues aus der Fachschaft Englisch

Liebe GymTo-Gemeinschaft,

mein Name ist Karen Busche, und nach meinem Referendariat in Schleswig-Holstein sowie den letzten fünf Jahren als Lehrerin am Vincent-Lübeck-Gymnasium in Stade, habe ich zu Schuljahresbeginn die Leitung der Fachschaft Englisch übernommen. Zunächst möchte ich mich bei meinen Kolleginnen bedanken, die die Fachschaft in den letzten Jahren kommissarisch geleitet haben und mir in der Einstiegsphase stets mit Rat und Tat zur Seite stehen. Vielen Dank!

Die Leistungskurse des Jahrgangs 13 hatten bereits im Dezember das Vergnügen einer digitalen Theatervorstellung ihrer Lektüre "7 Methods of Killing Kylie Jenner". Zudem hat uns im Februar erneut das White Horse Theatre mit Vorstellungen für die SchülerInnen der Jahrgänge 5-8 beehrt. Darüber werden wir in der nächsten Infopost berichten. Zusätzlich befindet sich die Fachschaft Englisch derzeit im Prozess der Einführung eines neuen Lehrwerks. Zahlreiche Prüfexemplare haben uns bereits zur Sichtung für das Fachkollegium sowie für Eltern- und SchülervertreterInnen erreicht. Eine Entscheidung wird im Frühjahr getroffen.

Karen Busche, StR‘, Fachschaftsleitung Englisch

Unser Besuch in Neuengamme – eine bewegende Erfahrung

Zwei Pullover. Zwei Paar Socken. Eine dicke Jacke und dicke Schuhe. Trotzdem haben wir gefroren! Wie muss es erst den Insassen des Lagers Neuengamme ergangen sein, die nur mit dünnem Stoffanzug bekleidet bei jedem Wetter und mit minimalster Versorgung schwerste Arbeiten vor Ort zu verrichten hatten?!

Von außen unscheinbar, aber der Schein trügt! Wir haben einen Einblick in das Leben der Häftlinge erhalten und ein Gefühl dafür bekommen, unter welchen Bedingungen sie dort „leben“ mussten. Während wir uns nach einem anstrengenden Schultag ins Bett kuscheln können, um zu entspannen und uns zu erholen, mussten sie sich zu dritt in ein 1m-Bett quetschen, in welches sie sich erst spät abends nach der anstrengenden Arbeit legen durften.

Im Rahmen einer vierstündigen Führung über das Gelände der KZ-Gedenkstätte am 15.1.2024 erfuhren wir SchülerInnen des 10. Jahrgangs von den unterschiedlichen Opfergruppen und dem, was sie einte: ein Leben in Gefangenschaft und unter schwerster Ausbeutung und Unterdrückung, das viele nicht überlebten. Fritz Bringmann aus Lübeck sei Dank, dass es für einige dennoch möglich war! Er rettete das Leben einiger, indem er sich weigerte, den Befehl der Nationalsozialisten auszuführen und die anderen Häftlinge mittels einer Spritze mit Benzin zu töten. Er hätte nicht weiterleben können, hätte er die tödlichen Dosen verabreicht, wie er später in Interviews erzählte, auch wenn diese Befehlsverweigerung im NS-Regime für ihn ebenfalls Lebensgefahr bedeutete.
Ein eher unkonventioneller Aufbau unserer Führung, angefangen in der Gedenkstätte und beendet bei der Trauerweide – einem Ort der Hoffnung und der Verbindung von damals und heute – ermöglichte uns eine besondere Sichtweise auf die Geschehnisse von damals. Aus Opferzahlen wurden so Namen und aus Namen wurden Gesichter.
Durch all diese Erkenntnisse wurde uns bewusst, dass vor 80 Jahren genau an der Stelle, an der wir standen, Häftlinge waren - nur nicht freiwillig, wie wir heute. Dieses Gefühl zu erlangen, wünschen wir auch den kommenden Jahrgängen.
Wir danken allen, die uns diese Erfahrung ermöglicht haben und bitten sie dies auch, für die zukünftigen 10. Jahrgänge zu gestalten.

Lia Kleinknecht & Nele Möller, Klasse 10a

Bei Wind und Wetter nach Rügen und in die sächsische Schweiz – Caspar David Friedrich. Die große Ausstellung zum 250. Geburtstag

Unsere Exkursion in die Hamburger Kunsthalle war gedacht als ein angenehmer Ausflug zu den Bildern Caspar David Friedrichs. Als jedoch ein Baum die Bahnschienen blockierte, wurde unsere Fahrt zu einer spannenden Reise.

Nach einer langen Zugfahrt mit viel Verspätung wurden wir in Hamburg von peitschendem Regen und heulendem Sturm willkommen geheißen. Von diesem wunderbaren Wetter begleitet, sind wir zur Kunsthalle gelaufen und ordentlich nass geworden.
Dort kurz nach unserem verabredeten Termin endlich angekommen, wurden wir von dem Personal erwartet und erfuhren, dass wir die Kunsthalle für uns hatten. Sie hatten eine Stunde früher geöffnet – nur für die Klasse 11a!

Wir wurden privat durch die Räume geführt und es wurden uns verschiedene Bilder gezeigt, darunter „Kreidefelsen auf Rügen (1818)“ und „Der Wanderer über dem Nebelmeer (um 1818)“. Wie eine Art Reiseblogger weckte Caspar David Friedrich mit seinen Bildern in uns den Wunsch, mehr Zeit am Meer zu verbringen oder demnächst in den Bergen wandern zu gehen – wenn möglich bei besserem Wetter als an unserem Ausflugstag.

Ben Niklas Herte, 11a und Kerstin Dubois, OStR‘

Fachschaft Musik – Neuer Glanz in altem Raum

Das Warten hat sich gelohnt. Wirklich, und in der Tat, ja. Seit Ende Oktober nämlich ist der Fachbereich Musik im Besitz eines sanierten und renovierten Musikraums im Oberstufenzentrum: Ein neuer Teppich wurde in liebevoller Handarbeit akkurat zugeschnitten und professionell verlegt; zuvor waren alle Wände mit viel Esprit und in geschmackvoller Farbe gestrichen worden. Last but not least konnte der Fachbereich für diesen in neuem Glanz erstrahlenden Raum zahlreiche Keyboards und neue Verstärker anschaffen, sodass in Zukunft auch im OZ die Musikpraxis zu neuem Leben erwachen kann.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt jedoch, denn Vorhänge zum Verdunkeln fehlen bis dato. Aber auch dieses kleine Manko wird sicherlich in absehbarer Zeit behoben sein.

Dr. Michael Krestan, StR

AG-Angebote im Schuljahr 2023/24, 2. Halbjahr

AG-Leitung	AG-Name	für Klassen-stufen	Inhalte	Ort und Zeit	Erstes Treffen	Sonstiges
Musik und Theater						
Frau Eschner und Frau Neizel	**Theater-AG**	6-11	Grundlagen der Theaterarbeit; Einüben eines Theaterstückes mit Vorführung	donnerstags 7./8. Stunde in der Aula alle zwei Wochen		Voraussetzung: gerne auf der Bühne stehen und vor anderen präsentieren! Teilnahme für das ganze Schuljahr!
Herr Wollenheit	**Schulband**	7-13	Wir üben Songs aus verschiedenen Genres ein, um diese bei Veranstaltungen (z. B. Einschulung der Fünftklässler, Vollversammlungen oder Abientlassung) aufzuführen.	dienstags 7./8. Stunde in MU1		Die Schulband ist aktuell vollständig besetzt. Aus diesem Grunde können nur punktuell Zugänge aufgenommen werden. Diese SchülerInnen sollten ihr Instrument schon recht gut beherrschen, um dann beim Vorspiele überzeugen zu können. Wir bitten um Verständnis.
Wissenschaften						
Herr Zietz	**Chemie in Versuchen**	7-10	Wir werden Versuche durchführen, Versuche mit neuen Materialien entwickeln, ein Praktikum für 4. Klässler planen und mit ihnen im zweiten Halbjahr durchführen, wenn ihr Lust habt, an Wettbewerben teilnehmen und natürlich Spaß haben!	dienstags 7./8. Stunde in CH1		Teilnahme für das ganze Schuljahr!
Fr. Borchert (TUHH)	**Robotik-AG mit LEGO Mindstorms**	6-7	Aus Lego-Technik-Bausteinen mit Motoren, Sensoren und einer programmierbaren Steuereinheit werden Roboter gebaut und programmiert.	**Ab 2. Halbjahr!** Montags 7./8. Stunde in PC-Raum 307	**12.02.2024**	Kosten: voraussichtlich 25 Euro!

Frau Holst	**DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française)**	ab Jg. 8	Vorbereitung auf die Prüfung für das offizielle französische Sprachdiplom DELF; der Fokus liegt auf den Kompetenzen: Sprechen, Hören, Schreiben	dienstags 7./8. Stunde in R. 407 zweiwöchentlich nach Absprache		Voraussetzung: Freude am Erlernen der französischen Sprache; gute, aber noch ausbaubare Französischkenntnisse.
Frau Böß	**Austausch mit Polen (Vorbereitung auf einen Schüleraustausch in Skarżysko – Kamienna (Wojewodschaft Heiligkreuz)**	10	Geographie und Geschichte Polens (v.a. auch im 2. Weltkrieg), Sprache, Sitten und Gebräuche; Polen und Tostedt (Verbindungen zu unserem Nachbarland in guten und in schlechten Zeiten). Genaue Themen werden noch bekanntgegeben.	wird noch bekanntgegeben	wird noch bekanntgegeben	Teilnahmevoraussetzungen: 5 Nachmittage à 2 Stunden Unterricht als Vorbereitung, Offenheit für ein anderes Land und andere Menschen, Integrationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Bereitschaft, eine(n) polnische(n) Schüler/in aufzunehmen und sich auf sie/ ihn einzulassen, Interesse an der Geschichte Polens, Bereitschaft zur Übernahme von Referaten (in Polen und Tostedt), mindestens befriedigende Englischkenntnisse, Bereitschaft und Fähigkeit, zweimal über mindestens eine Woche den behandelten Schulstoff eigenverantwortlich nachzuarbeiten
Herr Meyer	**Schülerzeitungs-Blog „Schub!"**	5-13	Die AG richtet sich an alle Interessierten die Schreiben können. Wir werden Artikel recherchieren, konzipieren, schreiben und veröffentlichen. Ihr solltet an der Redaktionssitzung/Schreibkonferenz teilnehmen.	Nach Vereinbarung mit dem Chefredakteur		Die AG ist offen für alle Stufen, allerdings gibt es große Anforderungen an die RedakteurInnen (z.B. hohes Maß an Selbststeuerung); Ohne Neugier, Disziplin und eine schriftliche Grundkompetenz sind diese Anforderungen nur schwer zu bewältigen.
Herr Aumaître	**Frankreich-Austausch**	Nur 8c	Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Austauschs mit Morlaàs.	Termine nach Vereinbarung!		

Hausaufgabenbetreuung						
Herr Uckermann/Frau Kämpger	**Hausaufgabenbetreuung**	5-10	In der Hausaufgabenbetreuung können Hausaufgaben mit Unterstützung einer Lehrkraft erledigt werden. Die Anmeldung hierfür erfolgt bei Frau Ohland.	Mo. bis Do. in der 7. Stunde		Anmeldung über die Klassenlehrkraft bzw. Frau Ohland!
Herr Dr. Schmidt-Salzen	**Mofa-AG**	Ab Jg. 9	Hier kann der Mofa-Führerschein gemacht werden.	Nach Absprache		Teilnahme für das ganze Schuljahr!

Bereits begonnene AGs finden wieder ab dem 05.02.2024 statt. Neu gewählte AGs starteten ab dem 12.02.2024!
Die Anmeldung erfolgt für **mindestens ein Schulhalbjahr** und ist **verbindlich** – es werden auch in den AGs Kurshefte geführt.

Neues aus der Fachschaft Sport – Ski Exkursion nach Österreich – Teil II

Tagesbericht 23.01.2024

Nach der alltäglichen Skibusfahrt - mit Gesangseinlagen des Busfahrers - stand uns am Dienstag ein weiter Skitag bevor. Dabei gab es für die Skianfänger eine neue Besonderheit: Es schneite und die Pisten waren mit Neuschnee bedeckt. Diese neuen Bedingungen haben aber alle mit Bravour gemeistert. Geprägt war dieser Tag aber nicht nur von Neuschnee, sondern auch von halben Saltos, die in Skischulgruppen endeten, und weiterer spektakulärer Skiakrobatik (Lina und Hendrik). Die Fortgeschrittenen übten währenddessen fleißig weiter in „steilen Ebenen“ (du weißt schon, wer gemeint ist).

Außerdem durften die Anfänger nachmittags das erste Mal in Kleingruppen mit ihren Skipaten fahren.

Das hat super geklappt. :) Abends wurde noch gepokert und zusammen gelacht.

Alles in einem also ein weiterer, sehr gelungener Skitag!

Todesangst während der Liftfahrt

Es waren einmal 16 kleine Skifahrer, die bereit und äußerst motiviert für ihren dritten Pistentag aus ihren Betten sprangen.

Schon während des Frühstücks war die Euphorie, sich zu verbessern, groß und alle freuten sich auf die bevorstehenden Fortschritte.

Als Frau Bock dann anmerkte, dass wir gespannt sein können, ob die Lifte denn überhaupt fahren würden, war die Verwirrung allerdings groß.

Denn über Nacht hatte sich ein böses Unwetter mit Windstärke 7 über unser Skigebiet gelegt.

Würde der Tag vielleicht doch nicht so reibungslos verlaufen, wie es alle erwarteten?

Bereits beim Ankommen an der Zentralstation wurden wir mit nur wenigen Liften überrascht, die geöffnet waren.

Die Freude auf das Schussfahren ließen sich Torge, Ole und Hendrik natürlich trotzdem nicht nehmen.

Doch bereits das Ankommen am ersten Lift ließ Enttäuschung aufkommen: Eine endlos große und wartende Menschenmenge, die sich nicht einmal durch unser Prinzip des "aktiven Anstehens" durchqueren ließ.

Die Zeit verging nur langsam, aber dank Hendriks Ungerhaltung standen auch wir nach einer halben Ewigkeit ganz vorne. Blöd nur, dass der Lift genau dann geschlossen wurde, als nur noch eine Handvoll Skianfänger aus der Gruppe zurückblieben. Blöd auch, dass die Lehrer ebenfalls nicht zu erreichen waren...

Trotz jeden Willens, den andern zu folgen, blieb nur eine Lösung. Der Fußweg zur Zentralstation: Und so machten sich Jule, Lisa, Melissa, Laurina und Hendrik auf die Wanderung. Hochgelaufen wurden 1,5 Pisten, was bei 10 Grad Celsius und kompletter Skiausrüstung einfacher klang als gedacht.

Doch auch die anderen hatten es nicht leichter. Die Liftfahrt war durch große Angst geprägt und auch das Skifahren war alles andere als leicht.

Doch alle trafen sich munter und gesund wieder: Auf der Zentralstation angekommen, gönnte sich Ole um 11:20 erstmal einen Schweinsbraten mit Pommes.

Auch die anderen ließen sich Pizza und Skiwasser schmecken. Doch die Enttäuschung wegen des verlorenen Tages hatte bei allen ein gigantisches Ausmaß angenommen, sodass zu Hause erstmal gepokert werden musste.
Obwohl Lina mit starkem Einsatz spielte, ließen ihre so sehr erwünschten Gewinne weiter auf sich warten...
Auch die anderen machten es sich gemütlich und der Abend klang mit Werwolf (und natürlich Poker) aus. Gebetet wurde dann für den morgigen Tag, der hoffentlich erfolgreicher werden würde.
Und wenn sie nicht gestorben sind, dann sitzen die kleinen Skianfänger noch heute gemeinsam abends in der Unterkunft und freuen sich, die Pisten wieder zu besiegen. Natürlich ohne Wind.

Skifahren? Können wir!
Am Donnerstag starteten wir nach einem Tag Pause so richtig durch: Nach dem täglichen Kampf um einen Sitzplatz im Bus durften zwei Anfängerinnen bereits zu den Fortgeschrittenen wechseln (nach der schwarzen Piste wollte die erste allerdings wieder zurück).
Aber auch die anderen hatten zu kämpfen: Auf dem Berg war es so neblig, dass man nur vorsichtig fahren konnte und wegen der Buckel auf den Pisten sind manche mehr auf dem Hintern runtergerutscht als gefahren. Der ein oder andere musste außerdem auf der Piste beim Hinfallen abgefallene Skier wieder einsammeln.

Mit Bauchschmerzen bekamen wir es auch noch zu tun: Eine von uns war wohl so hungrig, dass sie angefangen hat, Kunstschnee zu verschlingen, was ihr im nach hinein ordentlich Bauchkrämpfe bescherte.
Ansonsten haben wir den letzten Tag vor der Ski-Prüfung brav genutzt, um zu üben. Während einer Runde Werwolf nach dem Abendessen kam dann auch noch ein kaputter Stuhl obendrauf.

Der Prüfungstag
Am Freitag den 26. Januar begann für uns der letzte Skitag unserer Skifreizeit. Deshalb stand auch am Morgen die Skiprüfung an. Dazu mussten wir die Prüfungspiste in zwei verschieden Aufgaben befahren. Als erstes war eine sichere und saubere Abfahrt von den Anfängern gefordert, wohingegen die Fortgeschritteneren Kurzschwünge zeigen sollten. Als zweite Aufgabe stand eine Trichterfahrt auf dem Plan. Nachdem alle die Prüfung erfolgreich gemeistert hatten, hieß es für alle freies Fahren.

Nach einer gemeinsamen Stärkung in der Zentralstation, hieß es für einige "Schuss fahren" und andere machten ihre ersten Erfahrungen im Tiefschnee. Ganz besonders Hendrik. Damit ging dann der letzte Skitag tatsächlich für alle ohne Verletzungen zu Ende. Nach der Abgabe der Skiausrüstung wurde vom Jungszimmer ein neuer Duschrekord aufgestellt (8 min für 5 Mann). Als runder Abschluss wurden die Skianfänger durch eine Skitaufe in die Gemeinschaft der Skifahrer aufgenommen. Danach ließen wir den Abend in einer großen Runde ausklingen

Jule, Jula, Laurina, Lina, Immo und Torge, Jg. 12

Neues aus der Fachschaft Kunst

Ausstellungen der Klassen 8, 11 und 13 im Februar 2024
Von Anfang bis Ende Februar zeigen SchülerInnen verschiedener Klassenstufen in einer Gemeinschaftsausstellung im Forum und im Neubau des Gymnasiums ihre künstlerischen Produkte.

„Fotografie- und Druckprojekt“ (Klasse 8)
In diesem Projekt schauen wir uns die fotografischen Serien von David Hockney (zeitgenössischer britischer Maler und Fotograf) an und erarbeiten eigene Fotoserien, die eine Seite unseres „Selbst“ abbilden. Zudem werden aus fotografierten Selbstportraits per Bildbearbeitung Druckvorlagen hergestellt, die auf Linoldruckstöcke übertragen und dann auf die Fotoserie gedruckt werden. So entsteht eine ganz eigene Perspektive über einen Aspekt des eigenen Selbst.

„Perspektive“ (Klasse 8)
Die SchülerInnen der Klasse 8 beschäftigen sich theoretisch mit den Regeln der Zentralperspektive, der Zweipunktperspektive und der Frage, wie diese Perspektiven entstanden sind und wie man sie darstellt. Wir üben anhand von Objekten und Buchstaben, Dinge perspektivisch und dreidimensional darzustellen. Die Parallelperspektive wurde bereits in einem früheren Schuljahr behandelt. Darauf bauen die Jugendlichen in ihrer Fähigkeit, Objekte in der Perspektive zeichnen zu können, auf. Die Zentralperspektive und die Zweipunktperspektive stellen noch komplexere Anforderungen an die Darstellung im Raum. Zudem lernen die SchülerInnen Farb- und Luftperspektive zu unterscheiden und zu benennen.
Die Klasse 8a hat dann praktisch zum Prinzip des „Gucklochkastens“ gearbeitet und eine 3-dimensionale Welt in einem Schuhkarton gebaut, die durch ein undurchsichtiges Fenster von oben beleuchtet wird und innen durch aufgestellt, gezeichnete oder gebaute Figuren und Landschaften gestaltet wird. Der Kasten bleibt aber geschlossen und nur durch das Guckloch kann die kleine Welt im Karton bestaunt werden.
Die Klassen 8a und 8c haben im 2. Halbjahr des Schuljahres 2022/23 einen imaginären Raum in der Zweipunktperspektive mit einer Anzahl an Quadern entworfen. Die Quader stehen oder schweben in unwirklich wirkenden Landschaften. Nach der zeichnerischen Umsetzung folgt die farbliche Gestaltung unter Berücksichtigung der Regeln der Farbperspektive. Als dritter Schritt wurden menschliche Figuren in das Bild hinein collagiert, die zuvor aus Zeitschriften ausgeschnitten wurden.

Sie bringen eine ganz individuelle Bedeutungsebene in das Bild, richten sich in der Größenanordnung aber auch nach den Regeln der Perspektive.

Klasse 11
„Ich mache mir ein Bild von einem Bild!“ (Klasse 11)

Die Aufgabe der Klasse war es, sich ein Bild von einem Bild zu machen und dies nach dem eigenen künstlerischen Verständnis umzugestalten.
In der Theorie sollten sich die SchülerInnen einmal mit dem selbst ausgewählten Kunstwerk in Form einer Bildbeschreibung, Bildanalyse und Bildinterpretation auseinandersetzen, um unter anderem auch dabei zu lernen, mit dem aktuellsten Thema, der Künstlichen Intelligenz (kurz: KI), wissenschaftlich korrekt umzugehen.
Bei der praktischen Arbeit ging es darum, etwas Neues auf der Grundlage eines Kunstwerkes zu erschaffen. Dabei durften die Jugendlichen erfahren, wie es ist, aus einem anderen Blickwinkel auf etwas zu schauen und dabei der persönlichen Interpretation sowie der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Modeprojekt (Klasse 13)

Im ersten Halbjahr der Klassenstufe 13 haben die jungen Erwachsenen zum Thema Druckgrafik gearbeitet und eine eigene Modekollektion entworfen. Einzelne Modestücke wurden dann in Papier oder in Stoff realisiert.
Den Ausgangspunkt bildeten die Entwürfe der SchülerInnen, bei denen eine künstlerische Position einer Künstlerin oder eines Künstlers benutzt und verfremdet wurden, um eine Druckvorlagen herzustellen, die dann auf die Stoffe und das Papier gedruckt wurden. Am Ende der Unterrichtseinheit stand eine Modepräsentation im Klassenraum. Diese Arbeiten sind im Neubau des Gymnasiums Tostedt ausgestellt.
Wir wünschen allen viel Spaß beim Anschauen!

Annette Karweck-Bültemeier – Lehrkraft Fachschaft Kunst/Religion

Praktische Berufsweltorientierung am 09. November 2023

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft hat für die SchülerInnen des 10. Jahrgangs des Gymnasiums Tostedt elf regionale Unternehmen und Einrichtungen aus den unterschiedlichen Berufsfeldern eingeladen.

Einen ganzen Schultag hatten die SchülerInnen in Kleingruppen die Chance, die Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsmöglichkeiten aller Aussteller kennenzulernen. Es konnte bei einzelnen Ausstellern selbst etwas ausprobiert werden und die Firmenvertreter berichteten den SchülerInnen über die vielfältigen Tätigkeiten innerhalb der Unternehmen bzw. Einrichtungen, so dass für viele erst dann erkennbar wurde, wie vielfältig die Aufgaben und Berufsfelder tatsächlich sind. Die SchülerInnen waren sehr interessiert und fragten auch im Hinblick auf Ausbildungswege und Ausbildungsmöglichkeiten nach, da sich für die eine oder den anderen eventuelle Aussichten auf ein zukünftiges Betriebspraktikum ergeben könnten.
Im Juni 2024 wird das BNW für die SchülerInnen des Jahrgangs 9 die Praktische Berufsweltorientierung durchführen.

Ausstellung Betriebspraktikum Jg. 11/2024
Im Nachgang zum diesjährigen Betriebspraktikum werden bis Mitte April im Rahmen einer Präsentation für die SchülerInnen der 10. Klassen die SchülerInnen des 11. Jahrgangs ihre Praktikumsbetriebe und ihre Erfahrungen aus den drei Wochen des Betriebspraktikums vorstellen. Hierbei wird für die SchülerInnen des Jahrgangs 10 die Möglichkeit bestehen, Fragen und Tipps von den älteren SchülerInnen zu erhalten.

Andrea Bock, OStR‘, Fachschaftsleitung Politik

Fachschaft Werte und Normen

Ein alter Mann saß mit seinem Enkelsohn am Lagerfeuer. Es war schon dunkel geworden und das Feuer knackte, während die Flammen in den Himmel züngelten. Nachdem sie beide eine Weile geschwiegen hatten, sagte der Alte:

„Weißt du, in deinem Leben wird dir vieles widerfahren sowie auch mir vieles widerfahren ist. Manchmal fühlt es sich an, als ob zwei Wölfe in meinem Herzen gegeneinander kämpfen würden.
Der eine Wolf ist der Wolf der Dunkelheit, der Ängste, des Misstrauens und der Verzweiflung. Er bringt dir böse Träume, viel Leid und Schmerz.
Der andere Wolf ist der Wolf der Lebensfreude, der Hoffnung und der Liebe. Er bringt dir die guten Träume, schenkt dir Mut und Hoffnung, er zeigt dir den Weg und gibt dir weisen Rat.“
Der Junge fragte voller Ungeduld: „Erzähl weiter Großvater…welcher Wolf wird den Kampf um das Herz gewinnen?“
Der Alte antwortete: “Der Wolf, der am häufigsten gefüttert wird.“

Andreas Meier, StR

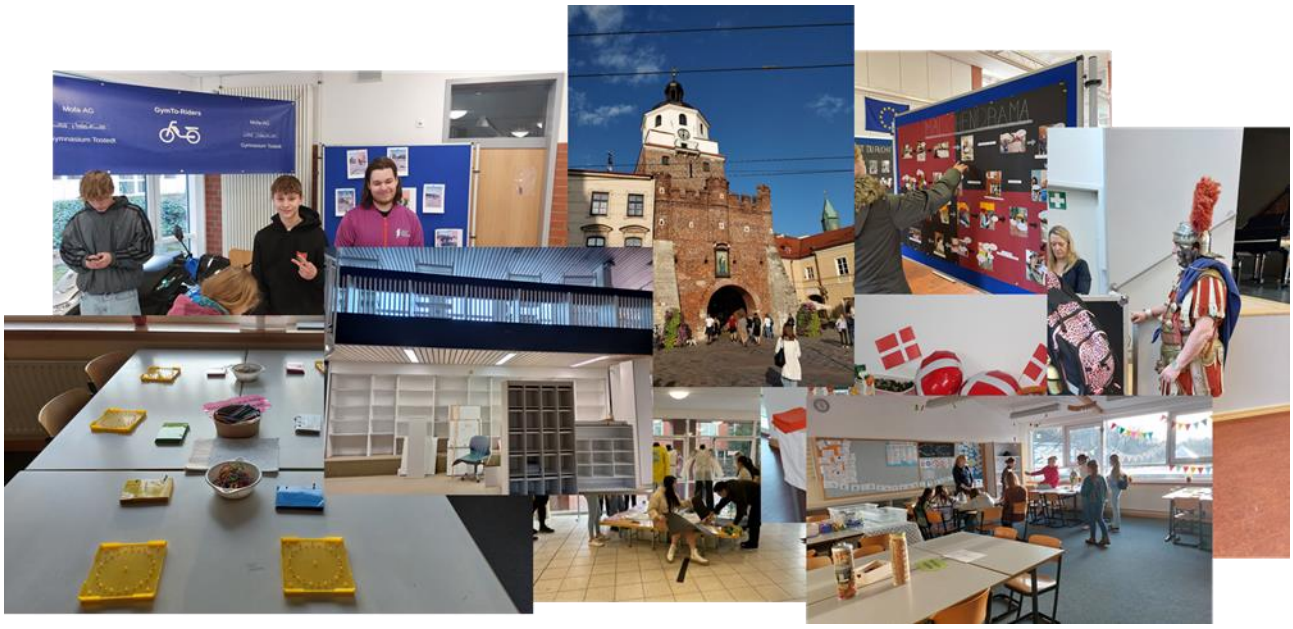
I S U S

Initiative: Das Unterstützungsangebot des Gymnasiums Tostedt bietet ...
Schüler: Hilfe von SchülerInnen für SchülerInnen gegen ein geringes Entgelt ...
Unterrichten: im Unterricht in Kleingruppen in nahezu allen Schulfächern für ...
Schüler: SchülerInnen von Klassenstufe 5 bis 9.

Probleme in einem Schulfach? Bauchschmerzen, weil du nicht mehr mitkommst? Zu viele schlechte Noten? Wenn du Hilfe benötigst in einem Fach und dir lieber von SchülerInnen helfen lässt als von Erwachsenen, dann ist ISUS vielleicht das Richtige für dich!!! Das ISUS-Angebot umfasst alle Fächer, insbesondere aber Fächer wie Deutsch, Latein, Englisch, Französisch, Spanisch und Mathematik. Pro Gruppen-Sitzung zahlt man nur € 5.-! Das Praktische: Der Kurs findet gleich nach der Schule in der siebten und achten Stunde statt – also kein mühsames Sichaufmachen am Nachmittag. Und: Jeder kann jederzeit einsteigen! Anmeldeformulare gibt es im Sekretariat, beim Klassen- oder Fachlehrer oder bei Frau Ohland. Nähere Informationen auf der Schulhomepage unter „Fördern und Fordern“. I-S-U-S – damit bist du auf der sicheren Seite!!! Einstieg in bestehende Kurse jederzeit möglich. Einzelunterricht nach Absprache! Nähere Infos auf der Schulhausseite.

Vorläufiger Anmeldeschluss: 16.02.24!

Marion Ohland, OStR’, Fachobfrau Latein



Impressum

Info-Post - Mitteilungen des Gymnasiums Tostedt,
Lönsweg 13, 21255 Tostedt
Tel. 04182-9599-0, Fax 04182-9599-29
Herausgeber: Der Schulleiter
Redaktion: Stefan Birkner (v.i.S.d.P.),
Elmar Schärfig
Auflage (digital): Schüler- / Elternverteiler u. Homepage
E-Mail: schulleitung@gymnasiumtostedt.de
Homepage: http://www.gymnasiumtostedt.de

Schulverein Gymnasium Tostedt e.V.

Lönsweg 13, 21255 Tostedt Email: schulverein@gymnasiumtostedt.de
1.Vorsitzender: Peter Heilscher

Sparkasse Harburg-Buxtehude IBAN DE61 2075 0000 0006 0209 45
Volksbank Lüneburger Heide IBAN DE42 2406 0300 2301 1980 00

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Schulverein Gymnasium Tostedt e.V.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag von z.Zt.	€	18,50
zzgl. meine freiwillige Spende von	€	.....
= Gesamtzahlung	€	.....

wird jeweils im September eines jeden Jahres fällig.

Name, Vorname: .....

Anschrift: .....

E-Mail: .....

Name des/r Schüler/in: .....

Klasse/n: .....

☺ **SEPA-Lastschriftmandat**

Mandatsreferenznummer: (wird separat mitgeteilt)
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE48ZZZ00001503575

Ich ermächtige den Schulverein Gymnasium Tostedt e.V. wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut .....

IBAN D E __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

BIC __ __ __ __ __ __ __ __ | __ __ __

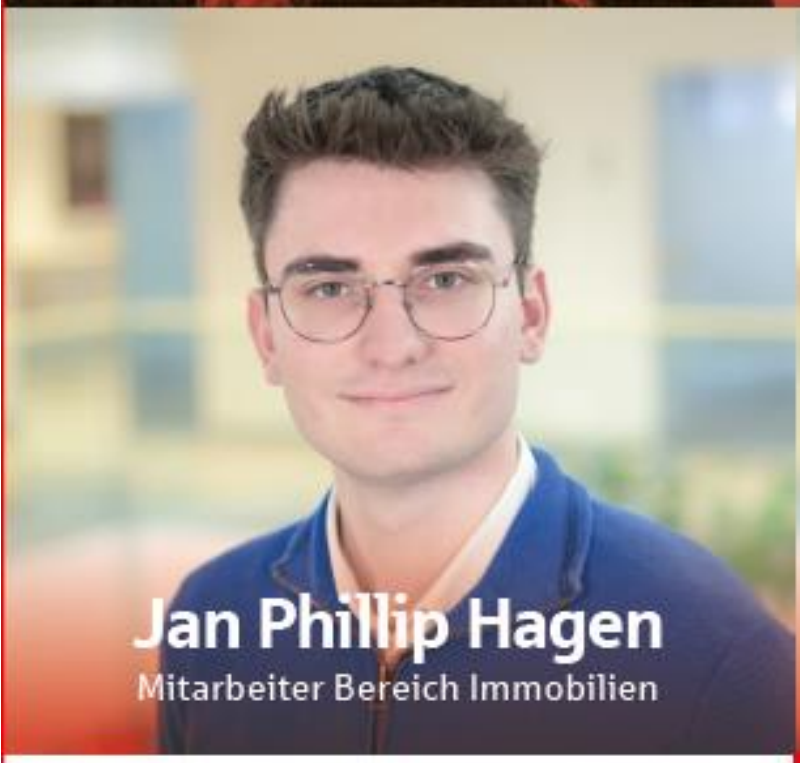
☺ **Ich werde den fälligen Betrag jeweils im September überweisen.**

Die Mitgliedschaft erlischt mit fristgerechter schriftlicher Kündigung.
(Kündigungsfrist 3 Monate zum jeweiligen Ende des Schuljahres)

Der Beitritt wird Ihnen noch einmal separat per Email bestätigt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ort/Datum: ..... Unterschrift .....



Mach mehr aus deiner Karriere.

Mit einem vielfach ausgezeichneten Arbeitgeber. Mehr Entwicklungsmöglichkeiten, mehr Abwechslung, mehr Förderung: dein Job vielleicht bei uns?
Bewirb dich jetzt unter **spkhb.de/karriere**

Sparkasse Harburg-Buxtehude